

[Z] 29439] Für die bisher bezogenen Exemplare von

Heymer's
illustr. Post- u. Telegraphen-
Handbuche
 XVIII. Jahrgang.
 = Sommerausgabe 1895 =

erlischt laut früherer Anzeige und Angabe auf den Fakturen die Rückgabefrist am 15. August. Handlungen, welche die Verwendbarkeit des Buches durch eigenen Gebrauch kennen lernen wollen, stelle ich 1 Exemplar unberechnet zur Verfügung.

Zugleich bitte ich die sehr günstigen neuen Bezugsbedingungen (s. Verlangzettel) benutzen zu wollen.

Weimar, 10. Juli 1895.

A. Zuckschwerdt.

Die Schlachtfelder um Metz.
 [27841]

Soeben erschien:

Jubiläums-Ausgabe der Karte der Deutschen und Französischen Denkmäler und Kriegergräber auf den Schlachtfeldern um Metz. Maassstab 1:50 000. 1 M ord., 70 S netto bar.

Diese Karte ist für jeden Besucher der Schlachtfelder bei Gelegenheit der 25jähr. Wiederkehr der Schlachtentage von 1870 unentbehrlich.

A cond. kann ich nicht abgeben.

Metz, 1. Juli 1895. G. Scriba.

[Z] 29429] Soeben ist erschienen:

Beiträge
 zur
Lehre von der fraus legi facta
 in den Digesten.

Von

Dr. jur. **Paul Neff.**

Gr. 8°. X, 75 Seiten.

Eleg. broch. M 1.60 ord., M 1.20 bar.

Ich kann im allg. nur bar liefern, stelle befreundeten Handlungen aber gern einige Exemplare à cond. zur Verfügung.

R. L. Prager in Berlin.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

[Z] 29440] Soeben erschienen:

Kriegs-Tagebuch
 eines jungen Offiziers
 im
 Großh. Hess. 2. Jägerbataillon
 aus den Jahren
 == 1870/71 ==

von

Alexander Bornemann,

Hauptmann a. D. und Direktor des Großh. Landesjuchthauses.

8°. Format. 10 Bogen eleg. broschiert.

Preis 1 M 50 S ord.,

1 M 10 S no., 1 M bar und 11/10.

Wir danken den Herren Sortimentern für die thätige Verwendung für dieses Tagebuch vor seinem Erscheinen. Die uns vorliegenden zahlreichen festen Bestellungen bestärken uns in der Ansicht, daß dieses Werk sehr leicht abzusetzen ist und indem wir jetzt beim Erscheinen um erneute thatkräftige Verwendung bitten, ersuchen wir, sofern noch nicht geschehen, gef. verlangen zu wollen.

A cond. können wir nur noch in mäßiger Anzahl liefern.

Gießener Studien
 auf dem
Gebiete der Geschichte.
 VII. Heft.

I. Die schleswig-holsteinische Frage, ihre Vorgeschichte und Entwicklung bis zur Erhebung der Herzogtümer von Dänemark (am 24. März 1848).

Mit einer Stammtafel der Oldenburger.

II. Der Kampf bei Eckerförde und die toburgische Legende (am 5. April 1849).

Mit einer Textfzige.

Von

Dr. phil. **Ernst Emil Lohr.**

Preis 3 M ord., 2 M 25 S netto.

Wir bemerken nochmals ausdrücklich, daß wir nur auf Verlangen expedieren.

Gießen, Juli 1895.

J. Ricker'sche Buchhandlung.

[Z] 29421] Zur fortgesetzten Verwendung in der Sommer- und Reisezeit empfohlen:

Führer und Plan von Leipzig

(die Vorstadtorte in Einzel-Plänen)

von

Otto Moser.

11. Auflage.

80 S ord., 55 S netto, 50 S bar.

Plan von Leipzig mit den Vorstadtorten in Buntdruck. Taschen-Ausgabe 75 S ord., 55 S netto, 50 S bar.

Otto Moser's Führer hat durch seine praktische Bearbeitung eine *vielfache* und *vielseitige Anerkennung*; ebenso dienen die durch scharfen, guten Stich und saubere Arbeit sich auszeichnenden, beigegebenen Pläne über Leipzig zur *besten Orientierung* und wird dieser Plan, wie Führer gern gekauft.

Weiteren Bedarf bitte ich mittels beige-druckten Zettels (auf beiliegendem roten Verlangzettel-Bogen) zu verlangen.

Leipzig, den 8. Juli 1895.

Thalstr. 15.

Richard Bauer.

[29339] Soeben ist erschienen:

Die

Unsterblichkeitslehre
 (Psychologie
 Messianologie und Eschatologie)
 bei den
jüdischen Philosophen
 des Mittelalters.

Von

Dr. **Bernhard Templar.**

Nebst Einleitung über den Unsterblichkeitsglauben in Bibel und Talmud.

Preis 2 M 50 S, à cond. 25⁰/₀, bar 33¹/₃⁰/₀, und 13/12.

Diese Arbeit behandelt eine jener Fragen, welche die Kreise der **Philosophen** und **Theologen** jeder Confession seit jeher auf das nachhaltigste beschäftigt hat, in tief durchdachter Weise und auf Grund eingehender Untersuchungen, welche von massgebender Seite Anerkennung gefunden haben.

Angesichts der zahlreichen Bestellungen kann in à cond. nur in mässiger Anzahl liefern.

Wien.

M. Breitenstein.